



Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm

G e s u n d h e i t s a m t

Pfeiffersches Drüsenfieber (infektiöse Mononukleose)

Inkubationszeit	Die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung beträgt 10 bis 14 gelegentlich auch bis 50 Tage.
Dauer der Ansteckungsfähigkeit	Die Hauptansteckungsfähigkeit besteht während der akuten Phase der Erkrankung.
Empfehlung zum Wiederbesuch der Einrichtung nach Erkrankung	Wenn nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Erkrankung durch die betroffene Person nicht mehr zu befürchten ist. Ein schriftliches ärztliches Attest ist nicht erforderlich.
Ausschluss von Erkrankten und Kontaktpersonen	In der akuten Krankheitsphase sollte kein Besuch der Gemeinschaftseinrichtung erfolgen. Ein Ausschluss von Kontaktpersonen ist nicht erforderlich.
Hygienemaßnahmen zur Verhütung von Infektionen	Vermeiden von engem Kontakt mit akut Erkrankten.
Präventive Maßnahmen	Eine spezifische vorbeugende Behandlung existiert nicht. Eine Schutzimpfung gibt es nicht.

Für **Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen** besteht gemäß § 34 (6) Infektionsschutzgesetz (IfSG) die Pflicht, das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich über das Auftreten bestimmter Infektionen und Erkrankungen, bei denen die Gefahr der Weiterverbreitung besteht, zu benachrichtigen.

Symptome

Die Schwere der Infektion ist in der Regel abhängig vom Alter der infizierten Person. Beim Kleinkind verläuft die Erkrankung oft unbemerkt, bei älteren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsteht oft das klassische Krankheitsbild mit Lymphknotenschwellungen und Fieber. Je nach Ausprägung wird auch mal ein grippaler Infekt angenommen und nicht weiter diagnostiziert. Nach Ausbildung der Lymphknotenschwellung kommt es bei bis zu 80 % der Patienten zu einer Entzündung der Rachenmandeln (Angina), die sich stark geschwollen, hochrot und grau-weißlich belegt zeigen. Diese Veränderungen bilden sich meist nach 1 bis 2 Wochen zurück. Es kann gegen Ende der Erkrankung zu einer Milzvergrößerung kommen, seltener tritt auch eine Lebervergrößerung, manchmal von leichter Gelbsucht begleitet, auf. Auch Hautausschlag kommt vor. In sehr seltenen Fällen (1-2 %) werden chronische Verläufe beschrieben, bei denen die Betroffenen dann monatelang und sogar noch länger unter Fieber, allgemeiner Abgeschlagenheit und starkem Krankheitsgefühl leiden. Oft wird dann die Ursache nicht erkannt. Nach durchlaufener Infektion besteht im Allgemeinen eine lebenslange Immunität.